



STADT ZWICKAU

Dezernat Bauen
Bürgermeisterin

Stadtverwaltung Zwickau · Postfach 20 09 33 · 08009 Zwickau

Herrn Stadtrat
Jens Heintzig

Es schreibt Ihnen: Kathrin Köhler
Sitz: Hauptmarkt 1
Telefon: 0375 833900
Telefax: 0375 833939
E-Mail*: bauen@zwickau.de

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:
Geschäftszeichen: AF/122/2019-2
(bitte bei Antwort angeben)

Zwickau, 17.12.2019

StR Heintzig hat im Vorfeld der Stadtratssitzung folgende Anfrage eingereicht:

Die Vogtlandbahn verkehrt mit dem Fahrplanwechsel nur noch teilweise zwischen Stadthalle und Stadtzentrum (Freie Presse vom 11.12.2019). Der Stadtrat hat in seiner Sitzung im November viel Geld für Modernisierung der Zugsicherungsanlage auf dem Bahnabschnitt zwischen Hauptbahnhof und Zwickau-Zentrum freigegeben.

Dazu habe ich folgende Fragen: Wurde die teilweise Einstellung des Zugverkehrs zwischen der Vogtlandbahn und der Stadtverwaltung Zwickau abgestimmt? Kann man davon ausgehen, dass die Vogtlandbahn langfristig wieder mit allen Zügen bis zur Haltestelle Zwickau-Zentrum fahren wird?

Sehr geehrter Herr Stadtrat Heintzig,

dass die Vogtlandbahn in Zwickau fährt und mit welchem Angebot, ist auf das Vertragsverhältnis des Verkehrsverbundes Vogtland mit der Länderbahn zurückzuführen. Der Verkehrsverbund Vogtland bestellt seine Leistungen bei der Länderbahn. Die Stadt Zwickau ist nicht Vertragspartner.

Es ist der SVZ bekannt, dass die Länderbahn gegenwärtig nicht über die notwendige Anzahl von Triebwagen mit der erforderlichen Zulassung gemäß Bau- und Betriebsordnung Straßenbahn (BO Strab) verfügt, die den Streckenabschnitt mit der gemeinsamen Gleisanlage Bahn und Straßenbahn von der Haltestelle Stadthalle bis Zentrum befahren dürfen.

Da der o. g. Vertrag aber direkt zwischen Verkehrsverbund Vogtland und Länderbahn besteht, kann die Stadt Zwickau keine Aussage dazu treffen, wie sich der jetzige Umstand im Vertragsverhältnis auswirkt.

Erklärtes gemeinsames Ziel aller unmittelbar und mittelbar Beteiligten (Verkehrsverbund Vogtland, Verkehrsverbund Mittelsachsen, Länderbahn und SVZ) ist es, dass die Vogtlandbahn wieder mit allen Zügen bis zur Haltestelle Zentrum fährt. Denkbar ist es z. B. perspektivisch auch, dass eine weitere Linie das Zentrum anfährt. Es wird also über mehr SPNV-Verkehr auf der Strecke nachgedacht.

Stadtverwaltung Zwickau · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 83-0 · Fax: 0375 83-8383 · www.zwickau.de*

Sparkasse Zwickau: IBAN: DE86 8705 5000 2244 0039 76
Hypovereinsbank: IBAN: DE87 8702 0088 0009 2000 02
Commerzbank: IBAN: DE72 8704 0000 0255 6355 00

BIC: WELADED1ZWI
BIC: HYVEDEMM441
BIC: COBADEFFXXX

Gläubiger Identifikationsnummer: DE81ZZZ00000013255

* Der Zugang für elektronisch signierte und für verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.



Für die Lösung des aktuellen Problems sind zwei Ansätze denkbar:

- a) die fahrzeugunabhängige Lösung, d. h. Umbau der Infrastruktur (Weichensteuerung und LSA-Ansteuerung) sowie
- b) die fahrzeuggestützte Lösung: Ergänzung der Fahrzeugausrüstung der bisher nicht nach BOStrab ausgerüsteten Regio-Shuttle (9 Fahrzeuge) um autarke Zusatzmodule für die Weichensteuerung und LSA-Ansteuerung.

Es ist vereinbart, dass eine Fachgruppe aus Vertretern des Verkehrsverbundes Vogtland, der Länderbahn und der SVZ in den nächsten Monaten das Weitere erörtert. Notwendige Vorarbeiten durch ein Ingenieurbüro sind beauftragt. Auch haben schon Gespräche mit der Eisenbahn- und Straßenbahnaufsichtsbehörde in Dresden stattgefunden.

Für die Fahrgäste hat die SVZ in der vergangenen Woche mit der Länderbahn eine finanzielle Vereinbarung abgestimmt, so dass die Fahrgäste der Länderbahn ab voraussichtlich Januar 2020, deren Fahrt an der Stadthalle beginnt oder endet, bis und von der Haltestelle Zentrum die Straßenbahnen der Linie 3 nutzen können ohne einen weiteren Fahrausweis lösen zu müssen.

Die vom Stadtrat im November beschlossene Modernisierung der Zugsicherungsanlage betrifft den Abschnitt vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Stadthalle. Im Zuge der Neuinvestition soll die signaltechnische Ausstattung der Zugsicherungsanlage erweitert werden. Ziel ist, dass mehr Triebwagen als bisher verkehrssicher einfahren können, dass also mehr Bahnverkehr als bisher auf der Strecke stattfinden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Köhler